

Pop-Ups der Extraklasse!

Robert Sabuda und Matthew Reinhart lassen in ihrer "Encyclopaedia Praehistorica - Dinosaurier" die beliebten, ausgestorbenen Urzeitriesen im wahrsten Sinne des Wortes auferstehen. Auf den nur sechs Doppelseiten finden sich insgesamt mehr als 35 Pop-Ups in unterschiedlicher Größe. Mal ist es ein rekonstruiertes Dinosaurier-Skelett, mal ein gefährlich aussehender Ankylosaurus oder der Kopf eines furchterregenden Tyrannosaurus rex, der sich dem Betrachter beim Umblättern der Seiten entgegen reckt. Allen Doppelseiten gemein ist dabei ein großes Pop-Up, das den Mittelpunkt einer Doppelseite bildet und das durch mehrere kleine Pop-Ups ergänzt wird, die gesondert aufgeklappt werden können.

Die beiden amerikanischen Papierkünstler bieten einen umfassenden Überblick über die Geschichte der Dinosaurier, beginnend mit der Trias vor ca. 245 Millionen Jahren, in der die ersten Dinosaurier auftauchten. Anschaulich entfaltet sich dem Betrachter des Pop-Up-Bandes die Entwicklung der Urzeitriesen bis zu ihrem rätselhaften Aussterben vor rund 65 Millionen Jahren. Natürlich bleibt auch am Ende der Encyclopaedia Praehistorica gemäß den aktuellen, diesbezüglichen wissenschaftlichen Erkenntnissen die Frage offen, warum Säugetiere, Insekten und die heutigen Reptilien überlebt haben, die Dinosaurier aber nicht. Dennoch geben die beiden Künstler einen Überblick über verschiedene mögliche Ursachen, die für das Aussterben der Urzeitriesen verantwortlich gewesen sein könnten. Dementsprechend sind auch begleitend Informationen über die unterschiedlichen Aufgabengebiete der Paläontologie integriert, oftmals verknüpft mit interessanten, amüsanten Anekdoten, wenn beispielsweise von einem Festessen zweier Engländer im 19. Jahrhundert im Bauch einer halbfertigen Dinosaurier-Skulptur berichtet wird. Insgesamt bekommt man einen guten Einblick in die Arbeitsweise der "Dinosaurier-Detektive" und kann die Bedeutung von Fossilien für die Arbeit der modernen Paläontologie angemessen einschätzen.

Somit überzeugt dieses kunstvolle Pop-Up-Buch nicht nur durch seine ausgefeilte künstlerische Gestaltung, sondern auch durch das fundierte Sachwissen, das anschaulich vermittelt wird. Natürlich stehen beim ersten Betrachten der sechs Doppelseiten die großen Pop-Ups im Mittelpunkt, die sehr viele Details bieten - doch auch der Text liefert so manche Kuriosität. Und so staunt man noch beim Umblättern der letzten Seite, dass die ganze Welt der Dinosaurier, die sich soeben entfaltet hat, zwischen zwei simplen Pappdeckeln wieder wie von Zauberhand ihren Platz findet. Einfach sagenhaft!

Claudia Birk-Gehrke 18.08.2008

Quelle: www.literaturmarkt.info